

## Die nachfolgenden Bewohner im Haus von Dietrich und Maria Hildebrandt



1. Johann Willer und Maria Wiebe wohnten im Hildebrands Haus von ca. Ende der 1920er bis Anfang der 1940er Jahre.



2. Die Familie Johann Keller und Helene geb. Peters wohnten mit der Familie Willer im Hause Hildebrands von 1930-1935.



*Schellenberg David und Maria mit ihren zwei Söhne und Enkel Johann.*

3. Schellenberg David (Johann) \*22.03.1905-†05.11.1987  
Schellenberg Maria (Johann) geb. Kehler \*04.06.1909-†14.01.1966

Familie David und Maria Schellenberg geb. Keller aus Fjodorowka Nr.7 wohnte mit ihren 6 Kindern dort und zwei weiteren Personen von 1944-1948.

Es eilt die Zeit, die Stunden fliehn,  
und niemand hält sie auf.  
Auch deine Jahre gehen dahin,  
wie schneller Wogen Lauf.

Wie trägt die Welt mit falscher Pracht  
doch den verlornen Sohn,  
sie hat ihn arm und krank gemacht,  
und Undank ist ihr Lohn.

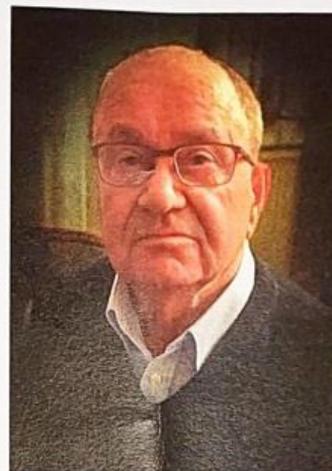
Der Heiland wartet mit Geduld,  
der dich unendlich liebt.  
Er ist's der alle deine Schuld  
durch seinen Tod vergibt.

Dein Sündenleid kennt Jesus schon,  
er gab dafür sein Blut.  
O glaub an ihn, den Gottessohn,  
und es wird alles gut.

Komm, eh' der letzte Tag versinkt  
schon ist der Abend nah,  
als helles Licht im Dunkel blinkt  
das Kreuz von Golgatha.

Dieses Lied war eines seiner Lieblingslieder.

## Lebenslauf Jakob Schelenberg



17.11.1934 - 01.06.2022

**MIT EWIGER LIEBE HABE ICH DICH GELIEBT;  
DARUM HABE ICH DICH ZU MIR GEZOGEN AUS  
LAUTER GNADE.**

JEREMIA 31,3

Jakob Schelenberg wurde am 17. November 1934 als drittes von fünf Kindern in der Familie von David und Maria Schelenberg (geborene Kehler) im Dorf Nikolajewka, Gebiet Orenburg, in Russland geboren. Als Kind lebte er in sehr armen und bescheidenen Verhältnissen. Jakob ging bis zur vierten Klasse im Dorf Nr. 7 zur Schule.

Im Jahre 1942 wurde sein Vater in die Arbeitsarmee nach Molotow berufen. Dies war eine sehr harte Zeit für die Familie. Im Jahre 1943 kehrte sein Vater wieder zurück. Im Herbst 1944 zog die Familie nach Susanowo. Jakob musste schon früh bei der Arbeit helfen. Sein Vater war Pferddepfleger und so musste Jakob im Alter von elf Jahren zusammen mit seinem Bruder Johann in den Mittagspausen und auch nachts die Pferde hüten, wobei er auch oft auf seinem Pferd einschlief. Jakob war ein guter Schüler. Er absolvierte die fünfte bis siebte Klasse erfolgreich im Nachbarsdorf Kultura.

Im Winter 1953 / 1954 machte Jakob den LKW-Führerschein in der Stadt Orenburg und begann im Sommer 1954 seine Arbeit als Kraftfahrer in der Kolchose. Kurz darauf, im Herbst desselben Jahres, wurde Jakob in die Armee eingezogen und im Frühling 1955 nach Karaganda gebracht. Dort arbeitete er ein Jahr und sechs Monate als Kraftfahrer. In dieser Zeit gab es in Susanowo eine große Erweckung, bei der auch seine Eltern sich bekehrten. Im Herbst 1956 kehrte Jakob nach Susanowo zurück und heiratete am 02. Januar 1960 Katharina Schelenberg (geborene Peters). Gott schenkte ihnen fünf Kinder, drei Söhne und zwei Töchter. Im Juni 1986 verstarb ihr ältester Sohn Jakob im Alter von 26 Jahren. Es war eine sehr schwere Zeit für die Familie.

Neben seiner Freude am Beruf als Kraftfahrer liebte Jakob auch die Arbeit im Garten und bei den Tieren. Er sah die Not der anderen Menschen und half gern wo immer er konnte.

Im Juni 1989 wanderte die Familie nach Deutschland aus und fand ihren festen Wohnsitz in Detmold. Der Umzug nach Deutschland fiel Jakob nicht leicht, da er seine Heimat nur schweren Herzens zurücklassen konnte.

Als bei einer Evangelisation am 18. April 2004 zur Bekehrung aufgerufen wurde, übergab Jakob sein Leben Jesus. Im Juli desselben Jahres schloss er einen Bund mit dem Herrn durch die Taufe. Seitdem war Jakob Mitglied in der evangelischen Freikirche Heidenoldendorf.

Jakob liebte es in der Natur zu sein und machte täglich mehrere Spaziergänge. Er betete jeden Tag für alle seine Kinder, Enkelkinder und Urenkelkinder. Auch die Anliegen der Gemeinde schloss er immer in seine Gebete ein.

Im Februar 2022 wurde bei Jakob Krebs festgestellt. Zunächst ging es ihm noch gut und er hatte keine Beschwerden. Ende April 2022 änderte sich jedoch sein Zustand, er fühlte sich zunehmend kraftloser und schwächer. Es stimmte ihn traurig, nicht mehr seine geliebten Spaziergänge machen zu können. Trotzdem betete er nicht um Heilung, sondern um Gottes Durchtragen und Beistand in dieser schweren Zeit. Am 01. Juni 2022 rief der Herr ihn heim und erlöste ihn von seinen Leiden. Jakob wurde 87 Jahre, 6 Monate und 14 Tage alt.

Jakob hinterlässt seine Ehefrau, vier Kinder mit Ehepartnern, sechs Enkelkinder mit Ehepartnern und sieben Urenkel.



*Kornelius und Anna Neufeld.*



*Alfred und Maria Neufeld.*

4. Die jungen Ehepaare Kornelius Neufeld und Anna Isaak, mit Alfred Neufeld und Maria Rempel wohnten dort bis 1954.

Ende 1950er Jahre wurde das Wohngebäude abgerissen. Der Stall wurde noch bis 1977-78 als Pferdestall der Kolchose benutzt.